

Positivliste gebietseigener Gehölze Thüringens zur Anpflanzung in der freien Natur

Tabelle 1: Übersicht über für Gehölzpflanzungen in Thüringen empfohlene Gehölze mit Zuordnung zu Herkunfts- oder Vorkommensgebieten, Standortansprüchen und Hinweisen zur Verwendung (in Anlehnung an das Informationsblatt zur Richtlinie NE/2007 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft „Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Ufergehölzen...“ mit Hinweisen zur Gehölzauswahl, mit Ergänzungen aus dem Leitfaden des BMU (2012) zur Verwendung gebietseigener Gehölze; https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/recht/leitfaden_gehoelze_.pdf)

Zu weiteren, insbesondere regionaltypischen Arten und Sorten, fragen Sie bitte Ihre untere Naturschutzbehörde! Eine komplette Liste aller gebietseigenen Gehölze Thüringens finden Sie darüber hinaus unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/bot-artenschutz/gebietseigene-gehoelze/>

Nährstoffe: a = arm, m = mittel, r = reich; Bodenfeuchte: t = trocken, f = frisch, n = nass; alle Angaben in Klammern (): mit Einschränkungen

* Diese Baumarten unterliegen dem Forstvermehrungsgutgesetz („Forstbaumarten“) und können nur von registrierten Forstsamen- und Forstpflanzenbetrieben (s. Anlage 4) bezogen werden oder von Baumschulen, die *nachweislich* diese Gehölze von registrierten Forstsamen- und Forstpflanzenbetrieben zur weiteren Anzucht bezogen haben.

Art wissenschaftlich	Art deutsch	Vorkommensgebiete				Relevanz der Herkunftsgebiete nach FoVG	Nährstoffe	Bodenfeuchte	Höhenlagen (ab ca. 500 m)	Hügelland (200 - 500 m)	Tiefenlagen (bis ca. 200 m)	Anmerkungen
		2 Mitt.- u. ostdeutsch. Tief- u. Hügelland	3 Südostdeutsches Hügelland und Bergland	4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben	5 Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbische Alb							
Wuchshöhe <5 m												
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze	X	(X)	X	(X)		m-r	t	X	X		nicht im Thüringer Wald und im westlichen Schiefergebirge
<i>Cornus sanguinea</i>	Blutroter Hartriegel	X	X	X	X		m-r	t-f	(X)	X	X	nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
<i>Cytisus scoparius</i>	Besen-Ginster	X	X	X	X		a-m	t-f	X	X	X	
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	X	X	X	X		a-m	t-f	(X)	X	X	nicht im Thüringer Wald und westlichen Schiefergebirge
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	X	X	X	X		m-r	(t)-f		X		
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	X	X	X	X		m-r	t-f	(X)	X		Ausbreitung durch Wurzelbrut häufig, nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	X	X	X	X		m-r	t-f	X	X	X	

Art wissenschaftlich	Art deutsch	Vorkommensgebiete				Relevanz der Herkunftsgebiete nach FoVG	Nährstoffe	Bodenfeuchte	Höhenlagen (ab ca. 500 m)	Hügelland (200 - 500 m)	Tiefenlagen (bis ca. 200 m)	Anmerkungen
		2 Mitt.- u. ostdeutsch. Tief- u. Hügelland	3 Südostdeutsches Hügel- und Bergland	4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben	5 Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbische Alb							
Salix aurita	Ohr-Weide	X	X	X	X		a-m	(f)-n	X	(X)	X	Moorgebüsche und Bruchwälder; für moorige Standorte und Kammlagen, nicht für Lösshügelland geeignet
Salix cinerea	Grau-Weide	X	X	X	X		a-m-r	(f)-n	(X)	X	X	vorrangig Feuchtgebüsch, Bruchwälder, Stillgewässer, Moorgebüsch, nur unterhalb 600 m
Salix purpurea	Purpur-Weide	X	X	X	X		a-m-r	f-n	X	X	X	potenzieller Überflutungsbereich Bach- und Flussauen, auch wechselfeuchte Kies- und Sandstandorte, Gewässer außerhalb der Auen
Salix triandra	Mandel-Weide	X	X	X	X		m-r	f-n	(X)	X	X	
Salix viminalis	Korb-Weide	X	X	X	X		m-r	(f)-n	(X)	X	X	potenziell überschwemmte Fluss- und Bachufer
Sambucus racemosa	Roter Holunder	(X)	X	X	X		m-r	f	X	(X)	(X)	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	(X)		(X)	(X)		m-r	t-(f)	X	X		geeignet für Böden in Muschelkalk-Regionen

Art wissenschaftlich	Art deutsch	Vorkommensgebiete				Relevanz der Herkunftsgebiete nach FoVG	Nährstoffe	Bodenfeuchte	Höhenlagen (ab ca. 500 m)	Hügelland (200 - 500 m)	Tiefenlagen (bis ca. 200 m)	Anmerkungen
		2 Mitt.- u. ostdeutsch. Tief- u. Hügelland	3 Südostdeutsches Hügel- und Bergland	4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben	5 Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbische Alb							
Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	X	X	X	X		m-r	f	X	X	X	nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
Wuchshöhe 5-10 m												
Acer campestre	Feld-Ahorn	X	X	X	X		m-r	t-f		X	X	besonders für wärmebegünstigtes Hügelland, Flussauen
Corylus avellana	Hasel	X	X	X	X		m-r	(t)-f	X	X	X	nicht für Heide- und Sandgebiete geeignet
Crataegus laevigata	Zweigriffliher Weißdorn	X	X	X	X		m-r	t-f	X	X	X	nicht in Obstbaugebieten (Apfel, Birne), da Wirtspflanze für Feuerbrand
Crataegus monogyna	Eingriffliher Weißdorn	X	X	X	X		m-r	t-f	X	X	X	nicht in Obstbaugebieten (Apfel, Birne), da Wirtspflanze für Feuerbrand
Euonymus europaeus	Europäisches Pfaffenhütchen	X	X	X	X		m-r	t-f	(X)	X	X	nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
Frangula alnus	Faulbaum	X	X	X	X		a-m	(t)-f-n	(X)	X	X	besonders geeignet für feuchte bis anmoorige Böden

Art wissenschaftlich	Art deutsch	Vorkommensgebiete				Relevanz der Herkunftsgebiete nach FoVG	Nährstoffe	Bodenfeuchte	Höhenlagen (ab ca. 500 m)	Hügelland (200 - 500 m)	Tieflagen (bis ca. 200 m)	Anmerkungen
		2 Mitt.- u. ostdeutsch. Tief- u. Hügelland	3 Südostdeutsches Hügel- und Bergland	4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben	5 Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbische Alb							
Prunus padus subsp. padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	X	X	X	X		m-r	f-n	X	X	X	nur außerhalb der Hochlagen des Thüringer Waldes verwenden
Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	X	X	X	X		m-r	t-f	(X)	X	X	bis ins untere Bergland auf nährstoff- und basenreichen Standorten, nicht in Obstbaugebieten (Apfel, Birne), da Wirtspflanze für Feuerbrand
Salix caprea	Sal-Weide	X	X	X	X		m-r	f	X	X	X	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	X	X	X	X		m-r	f	X	X	X	
Wuchshöhe 10-20 m												
Betula pubescens	Moor-Birke*					X	a-m	f-n	X	(X)	X	Moorstandorte, feuchte bis nasse Böden, B. pubescens subsp. pubescens im ganzen Gebiet, B. pubescens subsp. carpatica nur in den oberen Berglagen

Art wissenschaftlich	Art deutsch	Vorkommensgebiete				Relevanz der Herkunftsgebiete nach FoVG	Nährstoffe	Bodenfeuchte	Höhenlagen (ab ca. 500 m)	Hügelland (200 - 500 m)	Tiefenlagen (bis ca. 200 m)	Anmerkungen
		2 Mitt.- u. ostdeutsch. Tief- u. Hügelland	3 Südostdeutsches Hügel- und Bergland	4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben	5 Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbische Alb							
Carpinus betulus	Hainbuche*					X	m-r	t-f-(n)		X	X	sommerwarme Lagen, in Flusstälern auch im Mittelgebirge, nur bedingt für Heide- und Sandgebiete geeignet
Prunus avium	Vogel-Kirsche*					X	m-r	f	(X)	X	X	die heimische P. avium subsp. avium ist zu verwenden
Sorbus aucuparia	Eberesche	X	X	X	X		a-m	t-f	X	X	X	Es sollte nur Sorbus aucuparia (subsp. aucuparia) gepflanzt werden.
Sorbus torminalis	Elsbeere	(X)		X			m-r	t-f	(X)	X		geeignet für Böden in Muschelkalk-Regionen
Wuchshöhe >20 m												
Acer platanoides	Spitz-Ahorn*					X	m-r	t-f	(X)	X	X	

Art wissenschaftlich	Art deutsch	Vorkommensgebiete				Relevanz der Herkunftsgebiete nach FoVG	Nährstoffe	Bodenfeuchte	Höhenlagen (ab ca. 500 m)	Hügelland (200 - 500 m)	Tieflagen (bis ca. 200 m)	Anmerkungen
		2 Mitt.- u. ostdeutsch. Tief- u. Hügelland	3 Südostdeutsches Hügel- und Bergland	4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben	5 Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbische Alb							
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn*	X	X	X	X		m-r	f	X	X	X	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle (Rot-Erle)*	X	X	X	X		m-r	f-n	X	X	X	potenzieller Überschwemmungsbereich von Fluss- und Bachauen
Betula pendula	Sand-Birke (Hänge-Birke)*					X	a-m	t-f	X	X	X	
Fraxinus excelsior	Esche*	X	X	X	X		m-r	f-n	(x)	X	X	
Populus tremula	Zitter-Pappel*	X	X	X	X		a-m	t-f	X	X	X	
Quercus petraea	Trauben-Eiche*	X	X	X	X		a-m-r	t-f	(X)	X	X	wärmeliebend, Verbreitungsschwerpunkt im Hügelland
Quercus robur	Stiel-Eiche*	X	X	X	X		a-m-r	(t)-f-n	(X)	X	X	
Salix alba	Silber-Weide	X	X	X	X		m-r	f-n		X	X	potenzieller Überschwemmungsbereich von Fluss- und Bachauen
Tilia cordata	Winter-Linde*	X	X	X	X		m-r	t-f	(X)	X	X	

Art wissenschaftlich	Art deutsch	Vorkommensgebiete				Relevanz der Herkunftsgebiete nach FoVG	Nährstoffe	Bodenfeuchte	Höhenlagen (ab ca. 500 m)	Hügelland (200 - 500 m)	Tieflagen (bis ca. 200 m)	Anmerkungen
		2 Mitt.- u. ostdeutsch. Tief- u. Hügelland	3 Südostdeutsches Hügel- und Bergland	4 Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben	5 Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbische Alb							
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde*					X	m-r	f	(X)	X		
Ulmus glabra	Berg-Ulme	X	X	X	X		m-r	f-(n)	X	(X)		nur für geeignete Standorte im Hügelland (Verbreitungsschwerpunkt)
Ulmus minor	Feld-Ulme	X	(X)	X	X		m-r	f-(n)		X	X	auf wärmebegünstigten Standorten Pflanzungen bis ins untere Bergland